

MITTEILUNGEN

des

BADISCHEN BOTANISCHEN VEREINS.

Nr 163 & 164.

Erscheinen in zwanglosen Nummern.

1899.

Inhalt: Herzog, Th., Standorte von Laubmoosen aus dem Florengebiet Freiburg. — Schimpers Pflanzengeographie. — Engler u. Prantl, Die natürl. Pflanzenfamilien. — Vereinsbibliothek. — Geschäftliche Mitteilungen.

Standorte von Laubmoosen aus dem Florengebiet Freiburg.

Von Th. Herzog.

Im folgenden führe ich die Aufzählung der im Freiburger Gebiet aufgefundenen Moosarten weiter, die ich in Nr. 148 und 149 der Vereinsmitteilungen begonnen habe, und zwar bringe ich hier die seither entdeckten Arten in der Reihenfolge, dass ich zuerst die neuen Standorte der schon publicierten Arten und dann weiter-nummerierend die noch nicht genannten Arten aufführe. Die gesperrt gedruckten Arten sind für die Freiburger Flora, die fett gedruckten für Baden neu. Vorauszuschicken habe ich indessen noch, dass für Nr. 152 *Amblystegium Kochii* B.S. *Amblystegium varium* Hedw. zu setzen und Nr. 150 *Amblystegium radicale* P. Beauv. *haud* B. S. zu *Amblystegium varium* Hedw. zu ziehen ist (nach Limpricht B. III. pag. 316). Das echte *Amblystegium radicale* P. Beauv. ist bis jetzt nur von sehr wenigen Stellen bekannt; es findet sich namentlich in Nordamerika, England, Schweden und Finnland und ist in Baden nur an einer einzigen Stelle von Dr. Jack gefunden worden. Die in der Aufzählung der badischen Laubmoose von Herrn Apotheker W. Baur in Ichenheim erwähnten Standorte bei Gurtweil und Geroldsau sind ebenfalls zu *Amblystegium varium* Hedw. zu ziehen. Nr. 13 als *Dicranoweisia cirrhata* Lindbg. veröffentlicht ist mit *Dicranum montanum* Hedw. zu vertauschen. *D. cirrhata* Lindg. ist unterdessen von C. Müller in Kirchzarten

bei Alpersbach auf einem Stein gefunden worden. Die Standortangaben von *Entosthodon fascicularis* Brid sind auf *Physcomitrium pyriforme* Brid. zu übertragen.

1. *Ephemerum serratum* Hampe. Auf Sandboden bei d. Schiessständen.
3. *Phascum curvicolleum* Ehrh. An einem Wegrand vom Isteinerklotz nach Klein-Kems.
4. *Astomum crispum* Hampe. Auf Ackerboden beim neuen Friedhof, am Isteinerklotz.
7. *Pleuridium alternifolium* B. S. Auf Wiesenboden am Hebsack.
10. *Gymnostomum rupestre* Schw. An feuchten Felsen des sogen. Viehthors am Seebuck (Feldberg); in der bei Limpricht B. I p. 233 erwähnten Form *intermedium* an einem Tufffelsen bei Bad Boll.
11. *Eucladium verticillatum* B.S. In einem Mauergewölbe der Hochburg, an einer Gartenmauer beim Leimstollen, in einer Kalkhöhle am Tuniberg Munzingen, an einem Wasserfall im oberen Wutachthal c. frct! (leg. C. Müller), an Tuff bei Klein-Kems c. frct. und steril in einer forma rigida.
12. *Dicranoweisia crispula* Hedw. Felsen am Herzogenhorn u. Belchen.
14. *Rhabdoweisia fugax* B. S. Sehr häufig im Gebirge z. B. Menzenschwand, Kriegshalde, Belchen, Seebuck, Posthalde, Blauen.
15. — *denticulata* B.S. An feuchten Felsen: Pflugscharfels, Kapplerwand, und sehr üppig und reichlich im Grubercouloir an der Nordwand des Belchens.
17. *Cynodontium strumiferum* Ehrh. An trockenen Felsen: Herzogenhorn, bei Oberried, Heidenstein, Löffelthal.
18. *Dichodontium pellucidum* Schimp. cfret. Zastlerloch, Seebuck.
20. *Dicranella squarrosa* Schimp. Häufig in der Bergregion, namentlich um den Feldberg, aber auch an der Kapplerwand, Kaltwassersteig und Belchen. Mit Früchten von C. Müller bei Hinterzarten in einem Graben und von mir beim Fürsatz gefunden.
23. — *subulata* Schimp. Auf Erde auf dem Belchen und Herzogenhorn, auf einem Felsblock bei Menzenschwand.
25. *Dicranum montanum* Hedw. Am Seebuck und Belchen (jedenfalls sehr verbreitet und oft übersehen).

26. — *flagellare* Hedw. Mit Früchten am Belchen.
33. *Dicranum undulatum* Turn. Mit Früchten bei Menzenschwand und am Spieshorn.
34. *Dicranodontium longirostre* B. S. Gfällfelsen, Belchen, Seebuck, Titisee, Feldsee.
35. *Campylopus flexuosus* Brid. Littenweiler auf Waldboden steril.
38. *Fissidens pusillus* Wils. var. *irriguus*. Brunnen im Posthof (Freiburg).
39. — *adanthoides* Hedw. Allgemein verbreitet.
42. *Blindia acuta* B. S. Feldseealpe, Herzogenhorn, Hohkelch und an der Nordwand des Belchens in 8 cm tiefen Rasen.
43. *Brachyodus trichodes* N. H. Auf einem Felsblock in einem Bach oberhalb Menzenschwand.
44. *Seligeria pusilla* B. S. Sehr spärlich an Kalkfelsen des Isteinerklotzes.
45. *Leptotrichum homomallum* Schimp. Auf Erde im oberen Bärenthal häufig.
46. — *flexicaule* Hampe. An feuchten Felsen des Hirschsprungs im Höllenthal und sehr häufig an Steinen und auf Waldboden am Isteinerklotz.
49. *Pottia lanceolata* C. Müll. Zwischen Gündlingen und Rothaus auf Brachfeldern.
53. *Barbula membranifolia* Hock. Auf sonnigen Basaltfelsen des Badbergs im Kaiserstuhl.
55. — *inclinata* Schwgr. Schönberg sehr spärlich, mit Früchten auf der Klostermauer in Güntherthal und bei Klein-Kems auf Rheinsand; steril an den Kalkfelsen zwischen Isteinerklotz und Klein-Kems in 4 cm hohen Rasen.
56. — *tortuosa* W. et M. var. *fragilifolia*. An Felsen der Feldseealpe (C. Müller) und an einem Ahorn am Felsenweg (Feldberg).
61. *Grimmia crinita* Brid. An Kalkmörtel einer Mauer in Alt-Breisach.
63. *Racomitrium patens* Schimp. Mit Früchten auf schattigen Felsblöcken der Feldseealpe.
64. — *aciculare* Brid. Feuchte Felsen am Belchen.
65. — *protensum* A. Br. Hohkelch an feuchten Felsen.
66. — *sudeticum* B. S. An trockenen Felsen des Herzogenhorns.
67. — *fasciculare* Brid. Feuchte Felsen im Bärenthal, am Belchen und Herzogenhorn.

68. *Racomitrium lanuginosum* Brid. Mit Früchten an den Gfällfelsen und steril noch bei 1400 m auf dem Belchen.
70. *Ptychomitrium polyphyllum* Schimp. An Felsblöcken am Nordfuss des Belchens und an der linken Wand des Oberriederthals häufig.
71. *Amphoridium Mougeotii* Schimp. **c. frct.** An der Feldseehalde an mehreren Stellen.
72. *Ulotia Bruchii* Hornsch. Bei den Gfällfelsen.
73. — *crispula* Bruch. Feldberg und Schauinsland.
74. — *Hutschinsiae* Schimp. An Felsen. Kamm unter dem Schauinsland, Hohkelch, Giselaufelsen, Wutachthal, Baurturm bei Oberried.
75. *Orthotrichum rupestre* Schleich. Giselaufelsen, Hohkelch, am Fuss des Belchens (Vordermünsterthal); Felsen an der Feldseehalde.
var. *Sehlmeyeri*. An trockenen Felsen des Hohkelch.
76. *Encalypta vulgaris* Hedw. Auf Erde am Isteinerklotz.
77. — *ciliata* Hoffm. In Felsritzen: Feldseehalde, Hohkelch, Wutachthal.
78. — *streptocarpa* Hedw. Steril sehr häufig an Mauern z. B. Sulzburg, Münsterthal, Schlossberg, Oberried, Hochburg. An Felsen noch im Zastlerloch bei ca 1200 m. Mit Früchten auf der Klostermauer in Günthersthal und am Isteinerklotz.
82. *Webera elongata* Schwgr. Wie es scheint ziemlich verbreitet: Belchen, Kälbelescheuer.
84. — *cruda* Schimp. Feldseehalde und Wutachthal an Felsen.
85. — *Bryum Funckii* Schwgr. Im grossen Steinbruch bei Uffhausen am Schönberg und sehr schön an der Feldseehalde.
86. — *Duvalii* Voit. Auf Sumpfwiesen in der Katzensteig — Wilhelmsthal — und am Todtenmann (Krahnstöver).
88. — *Schleicheri* Schwgr. An der Kriegshalde beim Herzogenhorn reichlich.
89. — *roseum* Schreb. Häufig z. B. Schauinsland, Hochfarn, Hohkelch, Isteinerklotz.
94. *Mnium serratum* Brid. An Felsen: Belchen, Feldseehalde, Wutachthal (bis jetzt immer steril).
95. *Aulacomnium androgynum* Schwgr. Gfällfelsen, im Wutachthal.

96. *Aulacomnium palustre* Schwgr. Mit Früchten bei Hinterzarten.
97. *Bartramia ithyphylla* Brid. An Mauern bei Menzenschwand.
Philonotis fontana Brid var γ . **capillaris** Ldb. Auf Erde mit
 ♂ Blüten am Hohkelch.
102. *Oligotrichium hercynicum* Lam. et DC. Auf Erde am Weg
 von der Lochrütte nach dem Rinken mit Früchten.
103. *Pogonatum alpinum* Röhl. Bei dieser Art wurden im letzten
 Verzeichnis die speciellen Standorte aus Versehen weg-
 gelassen: Feldberg und Belchen. Jetzt kommen noch
 hinzu: Schauinsland, Hohkelch und Herzogshorn.
106. *Buxbaumia indusiata* Brid. Von C. Müller bei Posthalde,
 am Zwerifall und bei Kirchzarten gefunden, von mir
 bei den Giselaefelsen im Oberriederthal.
108. *Neckera pumila* Hedw. Am Belchen.
109. — *crispa* Hedw. var. *falcata*. An trockenen Felsen: Höllen-
 thal, Hohkelch, Heidenstein.
111. *Leucodon sciuroides* Schwgr. Mit Früchten im Mooswald.
114. *Pterygophyllum lucens* Brid. An einem Waldbächlein beim
 Rinken von C. Müller.
115. *Anacamptodon splachnoides* Brid. In einem Astloch einer
 Buche beim Zähringer-Schloss.
117. *Anomodon longifolius* Hartm. Steril am Isteinerklotz auf Felsen.
118. — *attenuatus* Hartm. Mit Früchten auf Kalkfelsblöcken am
 Schönberg.
120. *Pseudoleskea atrovirens* B. S. Sehr schön auf Geröll an der
 Nordwand des Belchens und am Hohkelch.
121. *Heterocladium dimorphum* B. S. Am Pflugschärfels (Schauinsland).
122. — *heteropterum* B. S. Sehr häufig in der Bergregion z. B.
 Diesendobel, Kriegshalde, Gfällfelsen, Belchen.
 in der var. *fallax* Milde. auf Steinen am Schauinsland.
123. *Pterigynandrum filiforme* Hedw. In der Bergregion auch mit
 Früchten sehr häufig; besonders schön fruchtend am Belchen.
 in var. *heteropterum* Brid. An Felsen am Ufer des
 Feldsees.
124. *Lescurea striata* B. S. Am Belchen und Spiesshorn (hier noch
 an kräftigen Buchen in der Waldregion).
127. *Cylindrothecium concinnum* Schimp. Auf trockenen Plätzen
 am Kaiserstuhl und Isteinerklotz.

130. *Camptothecium nitens* Schimp. Beim Fürsatz und bei Hinterzarten (letzteres von C. Müller).
133. *Brachythecium reflexum* B. S. Am Belchen.
134. — *rivulare* B. S. Mit Früchten an der Kriegshalde, auf dem Hohkelch.
var. *cataractarum*. Zwischen Notschrei und Wiedenereck.
135. — *plumosum* B. S. An der Alb bei Menzenschwand.
140. *Eurhynchium piliferum* B. S. Zwischen Gras an einem Rain bei Munzingen und auf Geröll an der Nordwand des Belchens.
141. *Rhynchostegium tenellum* B. S. An Mauern und Felsen des Isteinerklotz.
144. *Thamnium alopecureum* Schimp. Mit Früchten am Schönberg und an der Nordwand des Belchen.
145. *Plagiothecium undulatum* B. S. Mit Früchten am Belchen.
146. — *silesiacum* B. S. Häufig in der Bergregion.
147. *Amblystegium subtile* B. S. An Bäumen: Spiesshorn. Immenthal bei Freiburg.
148. — *confervoides* B. S. An Kalksteinen des Isteinerklotzes.
149. — *fluviatile* Schimp. Brunnen im Posthof, Kriegshalde noch bei 1300 m und in einer forma maior im Mooswald.
153. *Hypnum Sommerfeltii* Myr. An einer Mauer bei der Wiesneck und bei Falkensteig (beide von C. Müller).
154. — *chrysophyllum* Brid. Bei Sitzenkirch, am Schönberg und Isteinerklotz und bei Thalhausen.
in einer forma viridis am Schönberg und Isteinerklotz.
155. — *stellatum* Schreb. Auf Sumpfwiesen: bei Schallstadt, Rothhaus und Hinterzarten, noch bei 1300 m am Herzogenhorn.
156. — *aduncum* Hedw. Auf Sumpfwiesen bei Hinterzarten.
157. — *Sendtneri* Schimp. In einem Sumpfgraben bei Merzhausen und einem Altwasser des Rheins bei Rothhaus.
159. — *exannulatum* Guemb. In einer var. *orthophyllum* bei der Halde auf dem Schauinsland in Sumpflöchern.
161. — *flicinum* L. Bei Falkensteig (C. Müller), mit Früchten im Wutachthal an Felsen u. in Felsspalten an der Feldseehalde.
162. — *commutatum* Hedw. An Tuff bei Klein-Kems.
165. — *callichroum* Brid. An Felsen des Seebuck und über Geröll im Grubercouloir an der Nordwand des Belchen sehr häufig, aber steril.

166. *Hypnum molluscum* Hedw. in der var. *robustum* beim Hirschsprung und am Belchen.
168. — *dilatatum* Wils. An Felsen im Bett der Wutach beim Elektrizitätswerk, an der Kriegshalde und mit Früchten am Fusse des Belchen bei ca 700 m, Todtnauberger-Wasserfall (steril) C. Müller.
171. — *Schreberi* Wild. Mit Früchten am Notschrei, Oberes Zastlerthal.
173. — *stramineum* Dicks. Bei Hinterzarten, am Herzogenhorn und auf dem Feldberg bei ca 1450 m auf Sumpfwiesen.
174. — *scorpioides* L. Auf Sumpfwiesen zwischen Hinterzarten und Titisee.
175. *Hylocomium umbratum* P. S. Auf Geröll am Belchen.
176. — *brevirostrum* D. S. Auf Kalkfelsblöcken am Schönberg, bei den Giselfelsen und bei Bad-Sulzburg.
177. — *squarrosus* B.S. cfrct. im Wutachthal.
179. *Andreaea petrophila* Ehrh. In der Bergregion namentlich an trockenen Felsen häufig.
180. — *Rothii* W. et M. var. *falcata*. An trockenen Felsen der Feldseehalde.
-
181. *Archidium phascoides* Brid. Auf Sandboden bei den Schiessständen und auf einem Acker an der Röthe b. Zähringen.
182. *Hymenostomum crispatum* Nees et H. Am Isteinerklotz an Kalkfelsen.
183. *Gymnostomum calcareum* Nees et H. An Tufffelsen bei Bad Boll (steril).
184. *Gyroweisia tenuis* Sch. An Kalkfelsen und im Steinbruch bei Uffhausen am Schönberg, an einer Mauer der Hochburg.
185. *Dicranoweisia Bruntoni* Sw. Auf Felsblöcken im Zastlerdobel und an den Gfällfelsen bei Oberried.
186. *Oreoweisia serrulata* Fck. In feuchten Felsspalten am Hohkelch (Belchen) neu für Deutschland, sonst Hochalpenmoos.
187. *Dicranella curvata* Sch. Auf Erde am Belchen in der Nähe des Gipfels.
188. *Dicranum maius* Turn. Auf der Nordwand des Belchen.
189. *Campylopus fragilis* B.S. Am Paulckefelsen im Höllenthal.

190. *Fissidens tamarindifolius* Brid. teste R. Ruthe. Auf einem Gartenbeet am Schlossberg.
191. — *osmundoides* Hedw. Von Karl Müller auf dem Detritus von Felsen am Seebuck gefunden.
- 192 *Seligeria recurvata* B. S. var. *pumila* Lindg. Hierzu rechne ich ein auf einem beschatteten Kalkfelsblock am Schönberg gefundenes Moos, das indes noch kritischerer Untersuchung bedarf, da es sich vielleicht um eine neue Species handelt.
193. — *tristicha* B. S. An Tuffelsen bei Bad Boll von Karl Müller gefunden.
194. *Leptotrichum tortile* Hampe. In einem Hohlweg über Oberried und auf Sandboden bei den Schiessständen.
195. *Pottia minutula* in der Var. *rufescens*. Am Isteinerklotz.
196. *Didymodon Zetterstedtii* Sch. An einem Felsen im oberen Wutachthal beim Räuberschlössle.
197. *Barbula ambigua* B. S. Auf Kalkboden am Schönberg und auf Sand bei Klein-Kems.
198. — *revoluta* Schwgr. An sonnigen Felsen des Badberges im Kaiserstuhl.
199. — *convoluta* Hdw. cfret. auf Sandboden bei Klein-Kems.
200. — *squarrosa* Brid. Badberg am Kaiserstuhl und Isteinerklotz auf trockenen Wiesen.
201. — *intermedia* Brid. An sonnigen Kalkfelsen des Isteinerklotzes.
202. — *pulvinata* Jur. Von Herrn A. Geheeb an einem Baum in der Zähringerstrasse gefunden.
203. — *rigidula* Dicks. Auf Erde und an Steinen: Schlossberg, Schönberg, Isteinerklotz.
204. *Grimmia alpicola* Sw. var. *rivularis* Brid. In Bächen an Steinen: bei Menzenschwand in der Alb und in der Wutach beim Elektrizitätswerk.
- 205 — *Hartmanni* Sch. Ueberall an Steinen und Felsen in der Bergregion verbreitet.
forma *propagulifera*; Pflugscharfels, Feldseeufer, Teufelsgrund am Belchen.
206. — *leucophaea* Grev. An Felsen der Feldseehalde.
207. — *commutata* Hüb. An Felsen der Feldseehalde und am Belchen.

208. *Grimmia torquata* Hornsch. (In den „Laubmoosen des Grossherzogtums Baden“ von Herrn W. Baur fälschlicher Weise als *Gr. contorta* Sch. angegeben. *Gr. contorta* ist in Baden bis jetzt noch nicht gefunden nach einer brieflichen Mitteilung des Herrn Zickendrath an Herrn W. Baur). Am Pflugscharfels spärlich, am Hohkelch, an der Nordwand des Belchens, an der Feldseehalde u. von J. v. Schneider auch am Seebuckgipfel gefunden. (Immer steril.)
209. *Grimmia funalis* Grev. An den Felsen der Feldseehalde und in einer forma pilosa am Heidenstein beim Belchen.
 var. laxa Schimp. An Felsen des Heidensteins, sehr häufig.
210. — *Schultzii* Brid. cfret. An den Gfällfelsen bei Oberried.
211. — *elatio* Bruch. Spärlich mit Früchten an einem Felsen der Feldseehalde.
212. *Amphoridium lapponicum* Schimp. In einem Felskamin am Hohkelch (Belchen).
213. *Ulot* Ludwigii Brid. An Laubbäumen am Feldberg, Schauinsland, St. Wilhelmsthal.
214. *Orthotrichum stramineum* Hornsch. An einem Ahorn auf dem Feldberg.
215. *Splachnum ampullaceum* L. Auf Rinderdünger im Erlenbrucker-Moor.
216. *Entosthodon fascicularis* Sm. Auf Ackerboden bei Herdern.
217. *Phycomitrium eurytostomum* Sondt. Auf Schlamm Boden zwischen Klein-Kems und Rhein.
218. *Webera carnea* Schimp. Auf Ackerboden bei Herdern.
219. — *albicans*. Auf Erde am Schlossberg steril.
220. *Bryum inclinatum* Bland. An einer Mauer bei Neumühl im Münsterthal.
221. — *alpinum* L. Gfällfelsen bei Oberried, Belchen, Feldseehalde, Todtnauberger-Wasserfall frct.
222. — *Mildeanum* Jur. An Felsen der Feldseehalde (steril).
223. — *elegans* N. E. An der Nordwand des Belchens (steril). teste R. Ruthe.
224. *Mnium stellare* Hedw. Schlossberg cfret. auf Erde und am Belchen steril.

225. *Polytrichum strictum* Menz. Auf Torfmooren: Hinterzarten und Erlenbruck.
226. *Neckera turgida* Jur. cfret. An einem trockenen Felsen bei Posthalde im Höllenthal.
227. *Leskea nervosa* Myr. An Bäumen in der höheren Bergregion: Feldberg bei der Zastlerhütte, an der Feldseehalde, Herzogenhorn, Belchen.
228. *Brachythecium Starkei* B.S. = *Br. curtum* Lindb. Häufig auf dem Geröll im Grubercouloir an der Nordwand des Belchens.
229. *Eurhynchium Vaucheri* Schimp. Auf Kalkblöcken cfret. am Schönberg.
230. — *Stockesii* B.S. Auf Waldboden im Sternenwald cfret.
231. — *velutinoides* B.S. Auf einer Felsplatte am Weg zwischen Bromberg und Kybfelsen.
232. *Rhynchostegium depressum* B.S. In einer sehr kräftigen Form an der Hochburg, in der typischen Form an der Wiesneck (C. Müller).
233. — *confertum* B. S. An Mauern auf dem Lorettoberg mit *Rh. rotundifolium*.
234. *Plagiothecium elegans* Schimp. Auf Moderboden zwischen Tannenwurzeln an der Nordwand des Belchens.
235. — *Roeseanum* Schimp. In Felsspalten am Hohkelch (Belchen).
236. — *latebricola* B. S. An einem Erlenstumpf im Mooswald hinter den Schanzen. (Die Pflanze erreicht hier die Südgrenze ihrer Verbreitung).
237. *Hypnum falcatum* Brid. In einem Graben im St. Wilhelmsthal (C. Müller).
238. — *napaeum* Limpr. Im oberen Teil des Zastlertobels an Felsen im Bach.
239. — *incurvatum* Schrad. An Kalkfelsen auf dem Schönberg und Isteinerklotz, auf Gneiss beim Räuberschlössle im Wutachthal.
240. — *pallescens* B. S. An einer Tanne auf dem Stübenwasen gegen die Todtnauer Viehhütte.
241. — *arcuatum* Lindb. Auf einer Sumpfwiese im Krunkelbach am Fuss des Herzogenhorns mit Ansatz zu einer Frucht; in einem Graben bei Nieder-Sexau, im Graben neben der Fahrstrasse auf den Blauen (Koch).

242. *Hypnum purpurascens* Schimp. Ist zwar in dem Verzeichniss von Herrn W. Baur nicht aufgezählt, findet sich aber bei Limpricht B. III pag. 421 als auf dem Feldberg von Sickenberger gefunden. Ich fand die Pflanze auf einer kleinen sumpfigen Waldwiese auf der Ostseite des Belchens.
243. *Hylocomium Oakesii* Schimp. Zwischen Gras im Zastlerloch (Feldberg) ziemlich häufig.
244. *Andreaea Huntii* Limpr. An trockenen Felsen der Feldseehalde reichlichst.
245. *Sphagnum molluscum* Bruch cfrt. Zwischen andern Sphagneen bei Hinterzarten.
246. — *medium* Limpr. Auf Mooren: bei Hinterzarten u. Erlenbruck.

Hierzu kommen noch 74 gemeine Arten, so dass also in neuester Zeit in der Freiburger Gegend 320 Arten gefunden wurden, eine relativ sehr grosse Zahl, die indess auch noch mit der Zeit sich bedeutend vergrössern wird, da noch viele, früher von A. Braun, Sickenberger, Dr. Jack etc., im Gebiet entdeckte Arten, wieder aufzufinden wären, so z. B. *Brachythecium Geheebii*, *Anoetangium compactum*, *Philonotis seriata*, *Meesia tristicha*.

Schimper, Pflanzengeographie.

In Nr. 142 dieser „Mitteilungen“ wurde auf Warming's Lehrbuch der ökologischen Pflanzengeographie aufmerksam gemacht. Dieses Werk wurde in Gegensatz zu den früher erschienenen pflanzengeographischen Büchern gestellt: denn es untersucht nicht, wie z. B. das Werk von Engler, die geographische Verbreitung der einzelnen systematischen Pflanzenfamilien, sondern es will Aufklärung geben über die Art, wie sich die Pflanzen an ihren Wohnorten häuslich einrichten, wie sie sich die klimatischen Bedingungen zu Nutzen machen und denselben anpassen.

Vor kurzem ist nun ein neues Werk von ähnlicher Richtung erschienen: Pflanzengeographie, auf physiologischer Grundlage, von Schimper. Den theoretischen, dem Laien trocken erscheinenden Aufzählungen der Pflanzenvereine Warming's

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [1899](#)

Autor(en)/Author(s): Herzog Theodor Carl Julius

Artikel/Article: [Standorte von Laubmoosen ans dem Florengebiet Freiburg. 105-115](#)